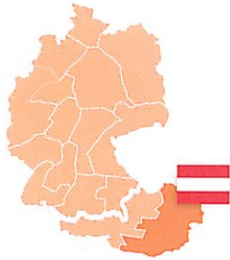


Vorstand 

1910



 Distrikt-Reporter  
Hubert Nowak  
RC Perchtoldsdorf  
Tel.: 0043 (0) 664/930 66 10  
dbe@rotary.at  
www.rotary.at/  
distrikt\_1910

 Distrikt-News finden Sie  
unter [rotary.de/  
distrikt/1910](http://rotary.de/distrikt/1910)

## IN KÜRZE

### NEUJAHRSKONZERT

Begeisterung erzeugte das fulminante Neujahrskonzert des Jugendsinfonieorchesters Tulln. Das 50-köpfige Ensemble war auf Einladung des RC Tulln zum ersten Mal in seinem zehnjährigen Bestehen vor so großem Publikum aufgetreten.

### ROTARACT WÄCHST

Die rotarische Jugend im Distrikt 1910 ist stark im Kommen. Am 16. Jänner wurde der RAC in Bihać gegründet und am 5. März erfolgt die Charter des RAC Brčko. Damit gibt es in Bosnien-Herzegowina bereits zehn Rotaract Clubs, in Österreich sind es derzeit in beiden Distrikten 28.

### TERMINE

- 19. März: Charter RC Graz-Süd
- 2. April: 50 Jahre RC Klosterneuburg
- 8./9. April: PETS/SETS, Schloss Seggau

## KLOSTERNEUBURG/BOSNIEN-HERZEGOWINA

# Mit vollen Sattelschleppern über die Brücke

Seit zwei Jahren stellt der RC Klosterneuburg medizinische Hilfslieferungen für Bosnien-Herzegowina zusammen. 15 Sattelschlepper konnte der Club bereits auf die Reise schicken

Lange ist zum Glück der Bürgerkrieg im ehemaligen Jugoslawien schon vorbei, aber der Aufholbedarf in der Region ist bei weitem noch nicht gedeckt, besonders in der medizinischen Versorgung. So besteht immer noch enormer Bedarf an medizinischer Ausstattung. In vielen Spitälern mangelt es sogar an Bettwäsche.

Um hier zu helfen, hat der RC Klosterneuburg mittlerweile viele Clubs und Krankenhäuser zur Mitarbeit motiviert. Nach Appellen aus der Politik, insbesondere der Gesundheitslandesräte aus Niederösterreich und der Steiermark, Karl Wilfing und Christoph Drexler, konnte aus diversen Spitälern zunächst Spitalsausrüstung im Wert von 860.000 Euro zusammengesammelt werden. So sind seit März 2014 bereits 15 Sattelschlepper mit 1700 medizinischen Geräten in das Land am Balkan gekommen, vollbeladen mit Brutkästen, Notfallbeatmungsgeräten, chirurgischem Material und vielem mehr, aber auch mit Spitalbetten, Textilien und allem, was Spitäler so brauchen. Und man braucht in Bosnien alles.

### PARTNER IN SREBRENICA

Um eine bedarfsgerechte Verteilung im Land zu gewährleisten, wird mit örtlichen Rotary Clubs koope-

riert (federführend ist der RC Srebrenica) und mit dem Roten Kreuz. Rund zwei Dutzend Spitäler und Landambulanzen konnten bisher beliefert werden. Das Rote Kreuz überprüft später auch die weitere Verwendung der Gerätschaft, um Missbräuche zu verhindern. Die Internationale Organisation für Migration (IOM) hat zudem erreicht, dass bei der Einfuhr kein Zoll und keine Mehrwertsteuer eingehoben wurden, was die Spesen um ein Drittel reduzierte. Allerdings: Trotz logistischer Unterstützung aus mehreren Clubs waren für Verpackung, Transport etc.

immer noch 35.000 Euro zu stemmen.

Diese Brücke zwischen Österreich und Bosnien-Herzegowina funktioniert mittlerweile so gut, dass schon wieder ein Lager randvoll ist, darunter Intensiv- und Dialysebetten, Röntgen-, Ultraschall- und viele Kleingeräte. Das Lager sollte bald geräumt sein, um dann wieder weiter sammeln zu können, allerdings ersucht Projektleiter Rot. Dieter Primavesi um finanzielle Unterstützung bei der Spesenabdeckung. Damit demnächst wieder viele Sattelschlepper auf den Weg gehen können, als gelebte „Bridge to Bosnia“. ♦



Weitere Betten und Geräte werden dringend gebraucht